

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 3 (1882)

Heft: 12

Nachruf: Philipp Emanuel v. Fellenberg, der "Stifter von Hofwyl"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schaffhausen. Die Kantonallehrerkonferenz hörte am 6. Juli zwei Vorträge an, den einen von Prof. Dr. *Oeri* (nunmehr in Basel) über die Erziehung der Jugend zum Verständniss der Poesie (seither im Druck erschienen) und den andern von Dr. *Ritzmann*, Augenarzt, über die Kurzsichtigkeit.

Appenzell A.-R. Vom 7. bis 19. August fand in Herisau ein Arbeitslehrerinnenkurs statt, zu dem alle an öffentlichen Schulen angestellten Arbeitslehrerinnen zugezogen wurden. Auch wird eine periodische Inspektion der Arbeitsschulen in Aussicht genommen und die Landesschulkommission ist ernstlich bemüht, der wirklichen Durchführung des Turnunterrichts nach eidgenössischer Vorschrift Nachachtung zu verschaffen.

St. Gallen hat ebenfalls unterm 9. August eine Verordnung betreffend den Turnunterricht erlassen. — Unterm 29. August beschloss der Erziehungsrath es könne Lehramtskandidaten, welche an einem ausserkantonalen, unter staatlicher Leitung stehenden, anerkannt tüchtigen Lehrerseminar gebildet worden sind und sich durch entschieden gute Studienzeugnisse ausweisen, durch die Erziehungskommission das provisorische Lehrpatent ohne besondere Prüfung ertheilt werden. — Die Ersetzung der Scherrschen Lehrmittel durch diejenigen von *Rüegg* wurde vom Regierungsrath genehmigt. — Mit der *kantonalen Lehrerkonferenz in Rheineck* 17. und 18. Juli war eine hübsche und reichhaltige Lehrmittelausstellung in dem neuerstellten Schulhause verbunden. Die Konferenz berieth über den Turnunterricht, wobei sich zeigte, dass ihre Mehrheit einer etwelchen Ermässigung der Anforderungen an denselben in landwirthschaftlichen Gegenden zugethan war, hörte ein Referat über Gesundheitslehre in der Schule und ein solches über die Ergebnisse der Rekrutenprüfungen. Anlässlich der mit dem letztern verbundenen Thesen wurde die Einführung von obligatorischen Fortbildungsschulen durch die Gemeinden, befürwortet, desgleichen die Umwandlung der Halbjahr-, Dreiviertel- und Halbtageschulen in ganze Jahresschulen und die Ausdehnung der Alltagsschulen bis zum vollendeten 14. Altersjahr; dagegen verworfen: die Erweiterung des Seminars auf vier Jahreskurse (statt dessen Aufnahme erst mit vollendetem 16. Altersjahre) und die Aufhebung der konfessionellen Schulen, letztere mit 31 gegen 29 Stimmen.

Graubünden. In Grono hat vom 28. August an ein sechswöchiger Arbeitslehrerinnenkurs für die italienischen Landestheile stattgefunden, der erste für dieselben.

Aargau. Am 29. August fand die 58. Generalversammlung des aargauischen Lehrerspensionsvereins in Lenzburg statt. Es handelte sich um erstmalige Berathung der Statutenrevision, der zufolge nach den von Professor *Suter* in Aarau vertretenen Vorschlägen in Zukunft nur invalide Lehrer und Lehrerwitwen und -Waisen Pensionen beziehen würden und die Ausarbeitung der neuen Statuten Fachmännern übertragen werden sollte. Diese Anträge wurden aber abgelehnt, dagegen eine Erhöhung des Jahresbeitrages von 12 auf 15 Franken per Mitglied und eine Hinausschiebung der Pensionsberechtigung für nicht invalide Lehrer vom

55. auf das 60. Altersjahr angenommen. Die zweite Berathung findet in der nächstjährigen Generalversammlung statt. — Die Erziehungsdirektion veranstaltete in der Zeit vom 31. August bis 30. September für die Lehrerschaft Turnkurse von je drei Tagen, an neun central gelegenen Orten. Von den 294 angemeldeten Lehrern wurden 169 einberufen und erhielten vom Staat eine Entschädigung von je Fr. 5 für den dreitägigen Kurs. — Am 27. Juli starb in Kirchleerau Oberlehrer *Heinrich Hunziker*, der Nestor der aargauischen Lehrerschaft; ein tüchtiger und beliebter Schulmann; er hatte seit 1826 an der nämlichen Schule gewirkt und 1876 sein fünfzigjähriges Jubiläum gefeiert.

Thurgau. Fünfzigjähriges Jubiläum zweier Lehrer, *Schönholzer* in Stettfurt und *Bauman* in Olmishausen; beide fahren fort, die Pflichten ihres Amtes zu üben. — Die Verordnung betreffend den Lehrplan für die Fortbildungsschulen vom 3. Oktober 1879 (Concentration des Unterrichts auf Lesen, Aufsatz, Rechnen mit Geometrie und Buchführung, sowie einen dreijährigen Turnus von Vaterlands- und Verfassungskunde, neuere Schweizergeschichte, Naturkunde) wurde für weitere drei Jahre erneuert. — Den 28. Juli starb in Frauenfeld der Geschichtschreiber des Thurgau, *Dr. Joh. Adam Pupikofer*, gewesener Dekan des Oberthurgauercapitels, später Staatsarchivar und Bibliothekar, geboren 17. März 1797. Er machte sich hochverdient um das thurgauische Erziehungswesen in der Regenerationszeit und bis in die Fünfzigerjahre als Mitglied und Aktuar des Erziehungsrathes, zugleich auch als Förderer des wissenschaftlichen Lebens und der Gemeinnützigkeit (Nekrologe in der Thurgauerzeitung und in der Neuen Zürcher Zeitung).

Tessin. An den Gymnasial- und Bürgerschulen nimmt das geistliche Element in der Lehrerschaft überhand, so sind an denselben nicht weniger als 30 Katechisten angestellt worden. — Professor *Manzoni* hat im „Dovere“ eine Artikelserie über die Nothwendigkeit des Anschauungsunterrichtes nach Pestalozzischen Grundsätzen und über die dahin zielenden Schriften von Professor *Curti* veröffentlicht.

Waadt. Das Lehrerpensionsgesetz für Lehrer an mittlern und höhern Schulen ist in zweiter Lesung mit seinem höhern Ansatz gegenüber einem Antrag auf Gleichstellung derselben mit den Primarlehrern siegreich geblieben und vom Grossen Rath am 1. September genehmigt worden.

Wallis. Die Regierung beschloss auf den Antrag der Erziehungsdirektion, das Schuljahr für die Lehrerseminarien von 8 auf 10 Monate zu verlängern und den Wiederholungskurs für die Lehrer und Lehrerinnen auf die beiden letzten Monate des Jahres zu verlegen.

Genf. Die Uhrmacher- und die Kunstschule von Genf haben vom 7. Juli an eine gemeinschaftliche Ausstellung ihrer Arbeiten abgehalten. — Am 21. Juni starb in Genf *Elie Lecoultre*, geboren daselbst 1816, zunächst Direktor einer